



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

§. 1. Von Natur derselben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834



Sechstes Capitel.

Von dem fünfften Sacrament /
der Letzten Oelung.

Erster Absatz.

Von Natur desselben.

I.

Was man bey Auflegung dieses Sacraments
soll anmercken.

Bey Auflegung dieses Sacraments soll man
erleuttern desselben Bedeutung / Ursachen /
Gebrauch / Ceremonien / Würckung.

II.

Woher es den Namen habe.

Dies Sacrament ist darumb die letzte Oelung ge-
nannt / daß dieselb vnter allen heiligen Salbungen /
die vnser HErr vnd Heyland seiner Kirchen hat be-
fohlen / für die letzte zu raichen sey. Vnd darumb
ist diese Salbung / von vnsern lieben Vor-Eltern /
Sacramentum Unctionis infirmorum, & Sacra-
mentum exeuntium, das ist / ein Sacrament der
Krancken Salbung / vnd ein Sacrament der Ab-
sterbenden genannt worden: bey welchen Wörlein
können die Glaubigen ihrer letzten Zeit / vnd des Tags
ihres Todes leichtlich gedencken.

III. Wie

III.

Wie bewisen werd / daß dise Delung ein Sacra-
ment sey.

Daß aber die letzte Delung eigentlich ein Sacra-
ment genant werden möge / das wird fürnemblich
auff dreyerley Weiß erwisen.

I. Erstlich wird dasselb lauter erkannt / so ferz wir
die Wort anmercken / mit welchen der heilig Apo-
stel Jacob den Befelch dieses Sacraments hat pro-
mulgirt vnd außgeschriben / vnd spricht also : Ist
einer krank vnter euch / der beruff zu sich die Kir-
chen-Priester / vnd laß sie über ihn betten / vnd ihn
salben mit Del in dem Namen des HERN : Vnd
das Gebett des Glaubens wird dem Kranken helf-
fen / vnd der HERZ wird ihn erleuchteren : vnd so er
noch in Sünden wäre / die werden ihm vergeben :
Vnd daß der Apostel allhie spricht / die Sünd wer-
den vergeben / damit erkläret er die Krafft vnd Na-
tur dieses Sacraments.

II. Daß aber die Catholisch Kirch von diser letz-
ten Delung zu jederzeit also gelehret hab / das zei-
gen an mit allein vil andere Concilien / sonder hats
auch das Tridentisch dermassen erleutert / daß es
alle verbannet / die anders lehren oder meynen wol-
ten.

III. Es wird dise Lehr auch bestättiget durch die
Zeugnuß der heiligen Väter / fürnemblich aber des
Innocentij des ersten / Dionysij / Ambrosij / Chry-
sostomi / Gregorij.

An s

IV. Daß

VI.

Daß diese Delung nur ein Sacrament sey / vnd nicht vil.

Mit Beständigkeit soll man lehren / es seye die letzte Delung ein wahres Sacrament / vnd derselben nicht vil / sonder nur eins / vngeacht / daß es durch vilfältige Salbung verziert wird / vñ zu derselben jedern ein eigentlichs Gebett vnd sondere Form gebraucht werden muß. Es ist aber nur ein Sacrament nicht darumb / daß es Stückweis an einander gehenckelt ist / in massen / daß dieselben Stück nicht können getheilt werden / sonder von wegen seiner Perfection vnd Vollkommenheit / wie es dann mit allen andern Sacramenten gleiche Gestalt hat / die zu ihrer Materi viler Stück bedürffen. Dann gleich wie ein Hauß / ob das schon auß vilen vnd allerley Dingen gemacht ist / vnd dennoch allein ein Form vnd Gestalt bekombt: also ist auch diß Sacrament nur ein Zeichen / vnd vermag nur ein Außwirkung des einigen Dings / das dardurch bedeutet wird / wiewol es sonst von vilen Dingen vnd Worten wird vollkommen vnd verziert.

Anderer Absatz.

Von den Ursachen dieses Sacraments.

I.

Welches die Materi dieses Sacraments sey.
S ist dann anderer / vnd fürnehmlich des Tridentischen Concilij Erkandnuß vnd Lehr / dieses